Abenteuer in Fantasien

Der Kampf gegen Hordac

Von TeaGardnerChan

Kapitel 3: Im Reich der Feen

Alles um sie herum war zerstört. Sie schauten sich um und erkundeten alles.
Mai: Das muss das Reich der Feen sein. Es ist alles zerstört worden. Hordac hat sich alle Mühe gegeben.
Tea kniete auf dem Boden und sah die Überreste von ein paar Blumen.
Tea: Wie kann man nur so etwas Grausames anrichten.
Yugi (In Gedanken): Wir müssen diesen Hordac daran hindern, das er auch die Welt der Menschen angreift.
Yami (In Gedanken): Dazu müssen wir ihn erst einmal finden. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach dem letzten Einhorn und solange es sich nicht in Hordacs Gewalt befindet wird Fantasien und die Welt der Menschen auch nicht untergehen.
Plötzlich bebte die Erde.
Joey: Was ist denn jetzt los?
Vor ihnen erschienen plötzlich zwei riesige Greife. Die Erde bebte weiter und riss immer mehr Spalten in die Erde. Eine der Greife landete genau vor Tea, die sich vor Schreck nicht mehr regen konnte.
Yugi: Tea!
Tea: Eh?!
Der Greif machte sich zum Angriff bereit. Tea konnte nicht mehr ausweichen und wurde von einem der Klauen getroffen. Die Wucht der Attacke schleuderte sie weit weg bis sie schließlich am Boden entlang rutschte und über eine Klippe fiel. Doch irgendjemand hielt sie rechtzeitig am Handgelenk fest. Es war Yugi.
Tea: Yugi!
Yugi: Keine Angst ich hab dich.
Yami (In Gedanken): Lass mich übernehmen, Yugi.
Yugi war einverstanden und tauschte mit Yami, da dieser Tea länger halten könne.
Yami: Tea... Gib mir deine andere Hand. Ich werde versuchen dich rauf zu ziehen.
Tea hatte jedoch große Schmerzen im linken Arm.
Tea: Ich kann nicht...
Yami sah das der Greif sie an der linken Schulter verletzt haben musste. Diese Verletzung blutete sehr stark. Tea gab sich alle Mühe und versuchte ihren Arm zu bewegen, doch dieser war aufgrund der Schmerzen schon taub. Währenddessen versuchten die anderen sich gegen die Greife zu wehren. Mai und Joey erkannten, dass sie nur mit Hilfe ihrer eigenen Monster eine Chance hatten und versuchten sie aufzurufen, doch es gelang ihnen nicht. Yami beobachtet sie.

Yami: Das können wir uns also sparen.
Tea: Yugi.
Yami: Eh?
Tea: Lass los. Ich bin viel zu schwer. Wir werden sonst noch beide abstürzen.
Yami: Das kannst du gleich vergessen. Ich lass dich nicht los.
Tea: Aber?
Yami wurde ärgerlich.
Yami: Kein aber. Entweder ich schaffe es dich hier hoch zu ziehen oder wir werden gemeinsam drauf gehen.
Tea kamen die Tränen. Doch sie erschrak, als sie am Himmel einen der Greife auf Yami zu fliegen sah, der zum Angriff bereit war.
Tea: Yugi pass auf!
Yami drehte sich vorsichtig um und erkannte die Gefahr.
Tea (In Gedanken): Nein bitte nicht.
Mai (In Gedanken): Das werden wir nie überleben.
Serenity (In Gedanken): Uns muss jetzt ganz schnell was einfallen.
Auch Mai und Serenity sahen, das Yami in großer Gefahr schwebte. Immer weiter flog der Greif auf Yami zu.
Tea, Mai und Serenity: Yuuuuugiiiiiii!
Plötzlich strahlte aus dem Körper der dreien ein helles Licht.
Yami: Tea?
Die drei wurden von dem Licht eingefangen.
Tea (In Gedanken): Was ist das?
Mai: (In Gedanken): Wo sind wir hier?
Serenity: (In Gedanken): Dieses Licht...
Drei (In Gedanken): Es fühlt sich so unglaublich warm an.
Sie vernahmen mit einem mal die Stimme der Elfenkönigin.
Königin: Vor langer Zeit lebten in diesem Reich drei mutige Feen. Ihre Kraft war enorm. Als Hordac auftauchte hielt man es für das beste sie in die Welt der Menschen zu schicken, um sie so vor Hordacs dunkler Macht zu schützen. Man nahm ihnen ihre Kraft und ihr Gedächtnis, denn man wusste wenn sie eines Tages wieder zurückkehren würden, würde ihre Kraft auch zurückkehren. Tea. Mai. Serenity. Ihr seid diese Feenkriegerinnen.